

ZYTGLOGGE 

Vorschau

Frühjahr 2026



Auf und davon in unsicheren Zeiten

- *poetische Erzählung über die Kraft der Auszeit*
- *von zweien, die auszogen, um sich selbst zu finden*
- *neues Buch von Benedikt Meyer nach dem Erfolgstitel «Nach Ohio»*

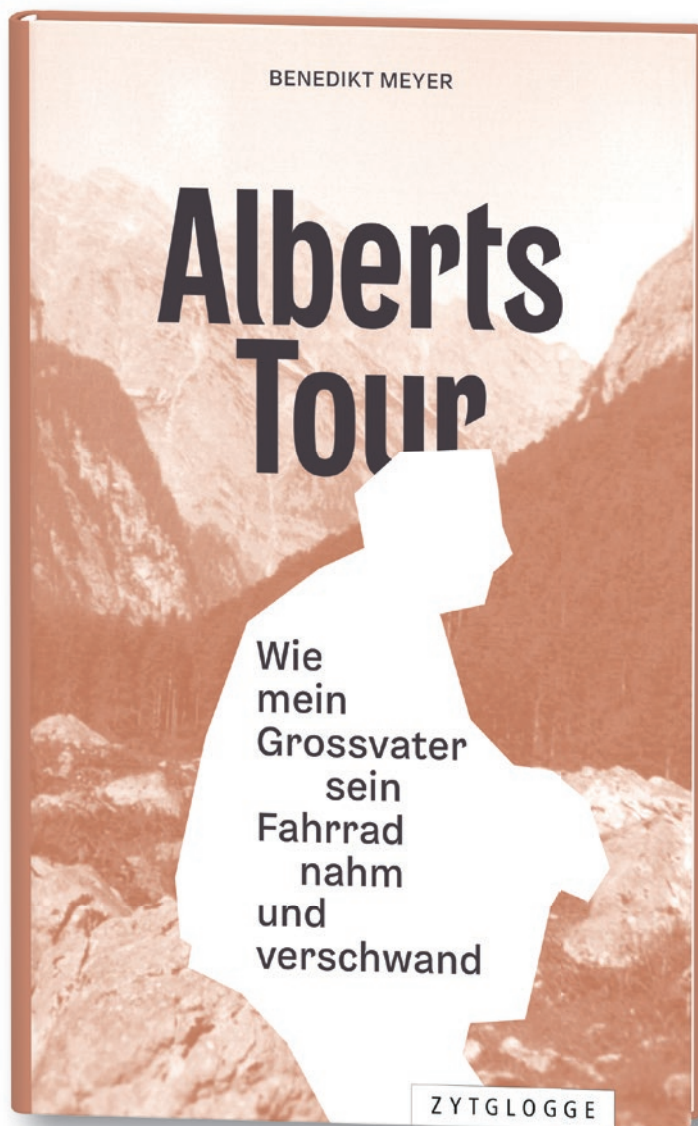
© Raphaela Graf



BENEDIKT MEYER

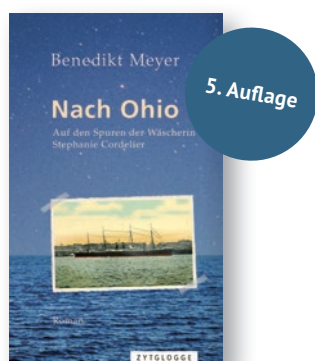
Geboren 1982, ist Historiker, Schriftsteller und Kabarettist. Mit seinem «historischen Kabarett» tourt er über die Schweizer Kleinkunst-Bühnen und wirft erfrischende Blicke auf Vergangenheit und Gegenwart. Nach Studium, Doktorat und Wanderjahren begab er sich für seinen literarischen Erstling auf die Spuren seiner Urgrossmutter, die mit gerade mal 19 Jahren in die USA auswanderte. «Nach Ohio. Auf den Spuren der Wäscherin Stephanie Cordelier» ist ebenfalls im Zytglogge Verlag erschienen und liegt aktuell in der 5. Auflage vor. In seinem neuen Roman sucht Benedikt Meyer die Begegnung mit seinem Grossvater, in dessen Biografie ihn eine eigenartige Episode schon lange beschäftigt.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.



Im Sommer 1939 verschwand Albert Meyer, 39 Jahre, verheiratet, Vater zweier Töchter, Unternehmer in zweiter Generation – und Grossvater des Autors. Albert schwang sich auf sein Fahrrad und machte sich auf den Weg. Er fuhr dem drohenden Krieg davon, seinen Sorgen und seinem Weltschmerz. Einfach los, die Familie und die Arbeit zurücklassend. Er fuhr über 700 Kilometer durch die Schweiz, überquerte mit seinem Dreigänger mehrere Alpenpässe und befasste sich mit seiner Rolle in einer unsicheren Zeit. Bis er Ruhe, Klarheit und Zuversicht fand. Dann kehrte er zurück.

Dies ist seine Geschichte. Und die seines Enkels, der die Reise Jahrzehnte später – auch mit drei Gängen – wiederholt, zunächst ohne einen tieferen Sinn darin zu erkennen. Erst im Nachhinein, als er selbst an einem Wendepunkt im Leben steht, eröffnen sie ihm neue Perspektiven.



Zuletzt bei Zytglogge erschienen:
«Nach Ohio», 2019

Benedikt Meyer

Alberts Tour

Wie mein Grossvater sein Fahrrad nahm
und verschwand

Roman

Gebunden, 13.5 x 21.5 cm, ca. 96 Seiten
Covergestaltung: Hug & Eberlein, Leipzig

Ca. CHF 26.– / EUR 24.–

Erscheint im März 2026

Auch als E-Book verfügbar

WG: 1 112

ISBN 978-3-7296-5217-0



So wie wir waren, sind wir nicht mehr

- *zwei Geburten, zwei Leben und dazwischen immer wieder diese scheiss Liebe*
- *Was bleibt jenseits von Wunschdenken und Illusion?*
- *Bildungsroman über den langen Weg zu sich selbst*

Foto: © privat



KATHRIN SCHEUCHZER

Kathrin Scheuchzer, geb. 1985, ist im Raum Bern aufgewachsen. Studium der Anglistik und französischen Sprachwissenschaft mit Promotion in frühneuzeitlicher Literatur. Sie lebt und arbeitet in Bern.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.



In der Berner Agglomeration der 90er Jahre wachsen zwei Kinder heran, die unterschiedlicher nicht sein könnten und sich gerade deswegen ineinander verlieben, als sie sich an der Schwelle zum Erwachsenwerden kennenlernen. Michu, Sohn eines missbräuchlichen Vaters und einer überforderten Mutter, gefällt die Ruhe und die Zärtlichkeit, die Eli ausstrahlt. Sie wiederum, in ihrer Rolle als braves, verlässliches Kind von ihrem Umfeld weitgehend unbeachtet, wünscht sich nichts sehnlicher als gesehen zu werden und bewundert Michus scheinbare Unerschütterlichkeit. Doch wohin mit all den Gefühlen? Unvorbereitet treffen sie aufeinander und die junge Beziehung bröckelt, noch ehe sie richtig beginnt. Nur der Gedanke an das, was hätte sein können, bleibt.

Als die beiden sich Jahre später unverhofft wieder begegnen, verstricken sie sich in eine vereinnahmende Affäre, die ihnen vor Augen führt, wie gegensätzlich ihre Leben inzwischen sind. Die erneute Verbindung fordert viel: Mut zur Verletzlichkeit und Mut zur Veränderung. Doch wohin mit all der Verantwortung des Erwachsenenlebens? Was sie einst waren, sind sie nicht mehr.

Kathrin Scheuchzer

Und dann die Wirklichkeit

Roman

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm, ca. 352 Seiten

Covergestaltung: Weiß-Freiburg, Freiburg i. Br.

Ca. CHF 32.– / EUR 29.–

Erscheint im März 2026

Auch als E-Book verfügbar

WG: 1 112

ISBN 978-3-7296-5218-7



9 783729 652187

Familiensaga zwischen Grachten und Alpen

Was hat es mit der Herkunft ihres Grossvaters aus Amsterdam auf sich? Warum ist er als Sechzehnjähriger nach seiner Tuberkulosekur in der Schweiz nicht mehr nach Hause zurückgekehrt? Warum haben seine Kinder ihre holländischen Verwandten nie kennengelernt?

Die Autorin begibt sich auf Spurensuche, um Antworten zu finden. Als Kind hat sie sechs Briefe von ihm erhalten, die sie damals noch nicht lesen konnte. Nun schreibt sie ihrem längst verstorbenen Grossvater endlich zurück. Sie besucht die Schauplätze seines Lebens, durchwühlt Archive in Holland und in der Schweiz und begegnet dabei nicht nur unerwarteten Verbrechen und geheimen politischen Missionen, sondern auch den Folgen der schweizerischen Ausbürgerungspolitik für ihre Familie. Der postume Briefdialog mit ihrem Grossvater inspiriert die Autorin dazu, die Brüche in der Vaterlinie literarisch zu reparieren. Der Roman ist eine Hommage an die Liebe sowie an das Filterlose und Unberechenbare, das jenseits von Drill und schönem Schein liegt.

- **autofiktionaler Roman über die besondere Beziehung einer Enkelin zu ihrem Grossvater**
- **die politisch bewegte Geschichte einer Familie von 1889 bis heute**
- **fesselnde Auseinandersetzung mit Identität, Herkunft, Liebe und der Frage, was soziale Gerechtigkeit mit Kunst zu tun hat**



Saskia Van Wijnkoop

Filterlos

oder die Reparatur der Vaterlinie

Roman

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm, ca. 208 Seiten

Covergestaltung: Hug & Eberlein, Leipzig

Ca. CHF 29.– / EUR 27.–

Erscheint im März 2026

Auch als E-Book verfügbar

ISBN 978-3-7296-5219-4



WG: 1 112

9 783729 652194

SASKIA VAN WIJNKOOP

Geboren 1969 in Basel, aufgewachsen in Bolligen bei Bern, studierte Germanistik, liess sich zur Lehrerin und Journalistin ausbilden, war viele Jahre als Radio- und Zeitungsjournalistin für verschiedene Radiostationen und Zeitungen tätig, gründete eine eigene Kommunikationsagentur. Seit 2014 arbeitet sie als Kommunikationsverantwortliche bei der Entwicklungsorganisation FAIRMED und berichtet regelmässig vor Ort über deren Gesundheitsprojekte in Kamerun, der Zentralafrikanischen Republik, Nepal, Indien und Sri Lanka. Sie lebt mit ihrem Partner, mit dem sie zwei erwachsene Kinder hat, in Wohlen bei Bern. «Filterlos» ist ihr erster Roman.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.



Was verbindet uns, wenn die Worte fehlen?

Elira und Maelia sind ungleiche Zwillingschwestern, die in ihrer Kindheit unzertrennlich waren, bis die Krankheit ihrer Mutter sie auf unterschiedliche Weise zerreisst. Während Elira sich für ihre Eltern in London aufopfert, flieht Maelia nach Zürich. Jahrelanges Schweigen wird zu einer scheinbar unüberwindbaren Mauer.

Ein Todesfall hinterlässt Elira mit tiefer Schuld, ungeweinten Tränen und einer letzten, nie gelesenen Nachricht. Ihr Weg führt durch Schmerz, Essstörung und emotionales Chaos. Als Noel in ihr Leben tritt, spürt Elira, was echte Nähe bedeuten könnte. Doch sie weiss: Wenn sie liebt, riskiert sie alles. Erst als sie sich ihrer Vergangenheit stellt, kann Elira beginnen, sich selbst zu begegnen – und einer Liebe, die bleiben darf.

- *ein berührendes New-Adult-Drama über Verlust, Schuld und den Mut, wieder zu lieben*
- *mit den beliebten Tropes «Healing Romance», «Grumpy meets Sunshine» und «Slow Burn»*
- *für alle, die an zweite Chancen glauben*



Jessica Juni

Lautlos fallen wir

Roman

Klappenbroschur, 13 x 21 cm, ca. 304 Seiten

Covergestaltung: Weiß-Freiburg, Freiburg i. Br.

Ca. CHF 24.– / EUR 22.–

Erscheint im März 2026

Auch als E-Book verfügbar

ISBN 978-3-7296-5214-9



WG: 1 171

9 783729 652149

JESSICA JUNI

Jessica Juni ist das Pseudonym einer Schweizer Autorin. Geboren 1992 in Bülach, lebte sie in ihrer Kindheit und Jugend unter anderem in Italien, bevor sie zurück in die Schweiz kam. In ihrer Tätigkeit als Sozialpädagogin findet sie grosse Erfüllung. Seit 2017 ist Jessica Juni glücklich verheiratet und wohnt mit ihrer Familie in Zürich. Auf ihrem Instagram-Buchblog *jessis lesezeichen* teilt sie ihre Begeisterung für Literatur mit anderen. Mit «It's right, just not right now» stellte sie ihren Debütroman vor. «Lautlos fallen wir» ist ihr erster Roman im Zytglogge Verlag.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.



Eine grosse Liebe, ein tiefer Schmerz

Sie ist und bleibt in unseren Herzen. In meinem. Am Leben.

Von klein auf sind die Nachbarkinder Alea und Elwin unzertrennlich. Als sie das Erwachsenenalter erreichen, wird aus der tiefen Freundschaft zärtliche Zuneigung. Für Elwin ist Alea die grosse Liebe. Doch Alea kämpft mit einer schweren Last, ihre Tage sind oft dunkel. Die Mutter stirbt, und das Familienleben verändert sich. Während Elwin alles versucht, um ihr beizustehen, versinkt sie immer mehr in Verzweiflung und Leere. Bis sie es nicht mehr aushält.

Oriana Bruseghinis Romandebüt ist eine ergreifende, behutsam und authentisch erzählte Geschichte über die Zerbrechlichkeit des Lebens und die Stärke, die in der Erinnerung an geliebte Menschen liegt.

Ein Nachwort von Jörg Weisshaupt vom Verein *trauernetz* bettet den Roman in den fachlichen Kontext ein und nennt Hilfsangebote.



- **Elwin spürt das Glück – Alea die Leere**
- **Freundschaft, Liebe, Verlust und die grosse Frage nach Leben und Tod**
- **mutige, bewegende literarische Auseinandersetzung mit dem Thema Suizidalität von Jugendlichen**

Oriana Bruseghini

Das verlassene Rettungsboot

Roman

Mit einem Nachwort von Jörg Weisshaupt,
Verein *trauernetz*

Broschur, 13 x 21 cm, ca. 96 Seiten

Covergestaltung: Weiß-Freiburg, Freiburg i. Br.

Ca. CHF 26.– / EUR 24.–

Erscheint im März 2026

Auch als E-Book verfügbar

ISBN 978-3-7296-5212-5



WG: 1 112

9 783729 652125

O R I A N A B R U S E G H I N I

Geboren 2006, lebt in Zürich und St. Gallen. «Das verlassene Rettungsboot» ist ihr Debütroman. Literarisch erstmals auf sich aufmerksam gemacht hat sie 2020 mit der Kurzgeschichte «Wenn das Paradies zum Albtraum wird», die auf der Plattform von Young Circle erschienen ist.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.

Foto: © Jörg Weisshaupt



Hinweis: In diesem Buch wird das Thema Suizid behandelt. Wenn Sie Suizidabsichten haben oder jemand Ihnen gegenüber Suizidabsichten äussert, wenden Sie sich bitte an eine Fachperson und reden Sie darüber:

**Notfalltelefon 143 (Erwachsene)
147 (Jugendliche)**
www.reden-kann-retten.ch

Die lunare Traumfrau

Nachdem sie in Liebesdingen ihre emotionale Erdung verloren hat, entschwebt die queere Maria Rosa ihrem gewohnten Leben und landet auf dem Mond. Neben so nützlichen Dingen wie einem Sonnenschirm, einem Liegestuhl sowie einem viel zu grossen Bikini findet sie in einem benachbarten Mondtal noch einen Eisautomaten mit nur einer Sorte Eis und eine Telefonzelle, von der aus sie niemanden anrufen kann. Aber sie kann angerufen werden: Die Nummer gehört dem «Amt für irdische Traumangelegenheiten», dessen Leiterin sie unversehens wird. Dazu kommen aussergewöhnliche Begegnungen mit einem Apfelwurm, der das Glück erfunden hat, und einem Mondleuchtkäfer, der Weisheiten aus Mondstaub webt. Maria Rosas lange Mondtage sind erfüllt. Die Ruhe und Poesie dieses sanften Himmelskörpers lassen sie zunehmend «gemondeter» werden. Bis plötzlich ihre Ex Elisa beim Traumbeschwerdeamt anruft ...

Die warmherzige Erzählung verbindet Humor, Melancholie und philosophische Gedanken über Zeit, Einsamkeit, Träume und die Suche nach Sinn. Surreale Elemente verschmelzen mit Einsichten in das Leben und die menschliche Natur.

- ***fantasievolles Spiel mit dem Charme des Absurden***
- ***poetisch-tiefsinnige Erzählung über die Macht der Träume***
- ***parallel zu neuem Album und Bühnenprogramm der Künstlerin***



Bibi Vaplan

Nektarmond 37

Erzählung

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm, ca. 80 Seiten

mit zahlreichen Illustrationen

Covergestaltung: Nuël Schoch

Ca. CHF 26.– / EUR 23.–

Erscheint im März 2026

Auch als E-Book verfügbar

ISBN 978-3-7296-5220-0



WG: 1 112

9 783729 652200

Foto: © Morena Buser

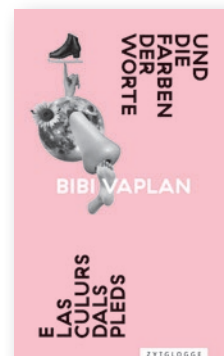


BIBI VAPLAN

Geboren 1979 in Scuol, wuchs im Engadin auf. Klavierstudium an der Musikhochschule Zürich (ZHdK), 2005 Lehrdiplom. Songpoetin, Komponistin für Film und Theater. 2009 Kulturförderpreis und 2024 Anerkennungspreis des Kantons Graubünden, 2021 «Get Going!»-Preis der Fondation Suisa.

www.bibivaplan.ch

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.



Zuletzt bei Zytglogge erschienen:

«E las culurs dals plets / Und die Farben der Worte», 2016

Der längste Weg ist jener zu sich selbst

Foto: © Christian Helmle



Tinu Heiniger und Polo Hofer

Foto: © Reto Camenisch



Tinu Heiniger und Bänz Friedli

Foto: © Dominique Meienberg



Foto: © Christoph Haigné



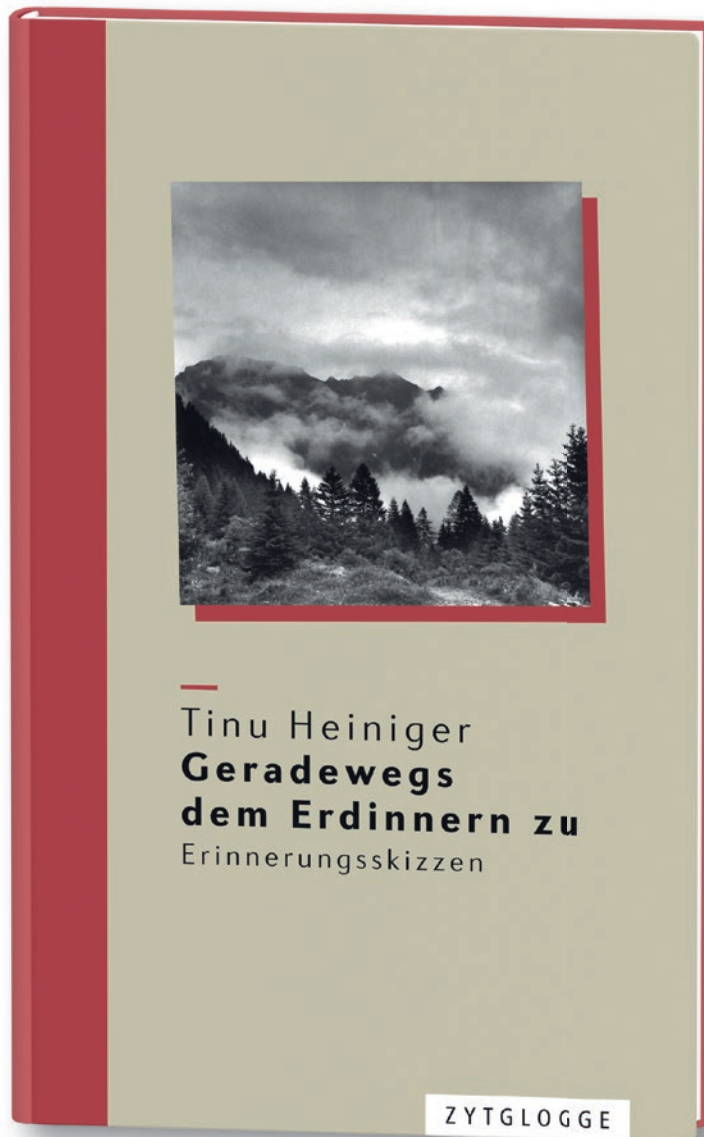
Tinu Heiniger und Gerhard Tschan

TINU HEINIGER

Geboren 1946 in Langnau im Emmental und dort aufgewachsen. Er spielte Klarinette in der Kadettenmusik und stürmte als Rechtsaussen beim FC Langnau. Zuerst lernte er Möbelschreiner und unterrichtete dann als Lehrer. Heiniger brachte mit seiner Band den Jazz ins Emmental und machte sich schliesslich als Sänger mit seinen Liedern selbstständig.

www.tinu-heiniger.ch

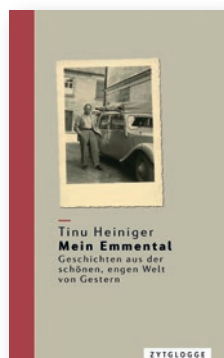
Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.



- *der Liedermacher und Jazzmusiker aus dem Emmental erinnert sich*
- *Eltern, Kindheit, Jugend, Weggefährten und Künstlerjahre*
- *ungeschönte, authentische, melancholische und kuriose Szenen eines bewegten Lebens*

Aus dem Nachwort von Beatrice Eichmann-Leutenegger:

«Ja, diese Geschichten legen Narben bloss, lassen uns einen anderen Tinu Heiniger entdecken. Seine radikale Ehrlichkeit gegenüber sich selbst ist entwaffnend, erzählt doch hier einer von all seinen Wegen und Irrwegen. Wir folgen den Zickzack-Linien seiner künstlerischen und geistigen Entwicklung – oft atemlos, oft verwundert. Tinu Heiniger erzählt temporeich, rhythmisiert seine Sätze und durchsetzt sie mit Ausdrücken aus der kraftvollen Berner Mundart. Sie prasseln los und können vor Wut schnauben, aber sie erfrischen auch. Und kein Zweifel: Unterhaltung ist garantiert. Wer aber Tinu Heiniger rät, die Abfolge der Szenen etwas zu ordnen, erhält umgehend Bescheid: «Kraut und Rüben und Freejazz muss sein.» Voilà, der Meister hat gesprochen. Und sein neues Buch präsentiert nicht nur das erwähnte Gemüse, sondern viel Denk- und Merkwürdiges, das uns nicht so schnell loslässt.»



Zuletzt bei Zytglogge erschienen:
«Mein Emmental», 2022

T i n u H e i n i g e r

Geradewegs dem Erdinnern zu

Erinnerungsskizzen

Mit einem Nachwort von Beatrice
Eichmann-Leutenegger

Gebunden, 13.5 x 21.5 cm, ca. 176 Seiten

Coverbild: Reto Camenisch

Covergestaltung: Bernard Schlup

Ca. CHF 29.– / EUR 29.–

Erscheint im März 2026

Auch als E-Book verfügbar

WG: 1 116

ISBN 978-3-7296-5213-2



9 783729 652132

Die Hildegard von Bingen der Schweiz

Barbara von Roll (verheiratete von Luternau) war eine adelige Wohltäterin, deren Ruf als Heilkundige die Zeiten überdauert hat. Wie kommt eine im ausgehenden Mittelalter geborene Solothurnerin dazu, eine derart erfolgreiche Heiltätigkeit auszuüben, dass man noch ein halbes Jahrtausend später davon spricht?

Dieser Roman erzählt die Entwicklung der jungen Barbara von der behüteten Tochter aus gutem Haus zur weit über ihre Geburtsstadt hinaus bekannten Heilkundigen und selbstbewusst handelnden Frau. Beharrlich setzte sie sich gegen die Konventionen ihrer Zeit durch. Über lange Jahre befasste sie sich mit Heilpflanzen und eignete sich dabei ein beachtliches medizinisches Wissen und Können an. Obwohl Barbara nie an einer Universität studiert hatte, konsultierten namhafte Gelehrte sie in Gesundheitsfragen. Bedürftige Schwangere und Wöchnerinnen lagen ihr besonders am Herzen. Da sie erkannte, dass diese Frauen spezielle Pflege benötigen, führte Barbara von Roll für sie ein kleines Privatspital in ihrem heute noch stehenden Wohnhaus in Solothurn.

- **Pionierin der Kranken- und Armenfürsorge im 16. Jahrhundert**
- **Autodidaktin mit immensen medizinischen Kenntnissen**
- **Romanbiografie über eine Frau, die ihrer Zeit weit voraus war**



Mara Meier

Der Trost der Pflanzen:

Barbara von Roll

Romanbiografie

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm, ca. 192 Seiten

Covergestaltung: Hug & Eberlein, Leipzig

Ca. CHF 32.– / EUR 29.–

Erscheint im April 2026

Auch als E-Book verfügbar

ISBN 978-3-7296-5216-3



WG: 1 116

9 783729 652163

MARA MEIER

Geb. 1959 in Zürich, aufgewachsen in Trogen AR. Auswanderung nach Chile, Studium der Botanik, tätig als Forscherin und Dozentin. Nach der Rückkehr in die Schweiz arbeitete sie als Bibliothekarin mit alten Drucken. Sie hat zwei erwachsene Söhne und wohnt mit ihrem Lebensgefährten in Solothurn. 2023 Stipendiatin der Franz-Edelmaier-Residenz für Literatur und Menschenrechte in Meran. Nach «Im Sommer sind die Schatten blau» (2022) und «Solange es noch Tag ist» (2024) ist «Der Trost der Pflanzen» ihre dritte Romanbiografie im Zytglogge Verlag.

www.mara-meier.ch

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.



Zuletzt bei Zytglogge erschienen:

«Solange es noch Tag ist», 2024



Rätselhafte Todesfälle im Industriellenmilieu

Basel im Sommer 1940, seit zehn Monaten herrscht Krieg. Aktivdienst, Rationierung und die Angst vor einer Invasion der Deutschen prägen den Alltag in der Schweiz.

Als Kriminalkommissär Staehelin im Pikettdienst zu Hause von Wachtmeister Gelzer zu einem Einsatz abgeholt wird, schwant ihm Übles. Ein Toter im Gellert. Suizid. Irgendwo am Anfang der Gellertstrasse, ein stattliches Anwesen an der Ecke zur Grellingerstrasse, mehr wisse man noch nicht. Voll böser Ahnungen lässt er sich zum Fundort fahren. Lebt doch sein Neffe Max gemeinsam mit seinem Freund Simon und der Haushälterin Rosa in einer herrschaftlichen Villa an der Gellertstrasse 10.

In seinem dritten in Basel spielenden Kriminalroman lässt Thomas Blubacher seinen Ermittler auf eine Reihe von mysteriösen Todesfällen sowie ein undurchdringliches Dickicht aus Intrigen, familiären Abgründen, Neid und Gier stossen.

- ***Kriminalroman in Basel während des Zweiten Weltkriegs***
- ***hintergründiges Cosy-Crime-Lesevergnügen***
- ***dritter Fall für Kommissär Staehelin & Co.***



Thomas Blubacher

Aufgelöst

Kriminalroman

Klappenbroschur, 13 x 21 cm, ca. 224 Seiten

Covergestaltung: Weiss-Freiburg, Freiburg i. Br.

Ca. CHF 26.– / EUR 24.–

Erscheint im März 2026

Auch als E-Book verfügbar

ISBN 978-3-7296-5211-8



WG: 1 122

9 783729 652118

THOMAS BLUBACHER

Geboren 1967 in Basel, war der promovierte Theaterwissenschaftler als freischaffender Regisseur für Bühnen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA tätig. Er publizierte rund dreissig Sachbücher vorwiegend zur Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Im Zytglogge Verlag sind von ihm u.a. «Drehort Schweiz» (2022) sowie «Fluchtpunkt Basel» (2023) erschienen. Nach «Ausgespielt» (2024) und «Abgehängt» (2025) ist «Aufgelöst» sein dritter Roman bei Zytglogge.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.



Foto: © Romeo Meyer



«Abgehängt», 2025



«Ausgespielt», 2024

Die Schweiz braucht ein neues Geschäftsmodell

Die Schweiz zählt zu den Gewinnerinnen der Globalisierung. Möglich wurde das mit einem Geschäftsmodell, mit dem sie sich weit oben in der globalen Wertschöpfungskette platzierte. Dank diesem flossen in den letzten Jahrzehnten stetig höhere Gewinne ins Land, als dort selbst erarbeitet wurden. Dieser Überwohlstand erklärt den Reichtum der Schweiz, führte aber auch zu spürbaren Nebenfolgen: stete Zuwanderung, steigende Mieten, höhere Ungleichheit. Daraus resultiert eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft und ein Bröckeln des Schweizer Gesellschaftsvertrages. Die einstige Topadresse für internationale Vermögenswerte zeigt nach langer intensiver Nutzung deutliche Verschleisspuren.

Doch die Globalisierung hat der Schweiz auch einen Trumpf in die Hand gegeben: Sie hat das Land in eine urbane Gesellschaft verwandelt, in einen einzigen grossen Stadtraum mit weiten grünen Flächen zwischen den Quartieren. Diese urbane Gesellschaft birgt ein immenses Potential, auf das auch nach dem Ende der Globalisierung ein zeitgemässes Geschäftsmodell und ein neuer Gesellschaftsvertrag setzen können.

- **eine neue Standortbestimmung der Schweiz ist nötig**
- **Was tun, wenn alte Erfolgsgaranten nicht mehr greifen?**
- **die Feinverteilung des Wohlstandes muss neu justiert werden**

Foto: © Claudia Berger



STEFFEN KLATT

Geboren 1966, ist Journalist in der Schweiz. Er ist Gründer und Chef der auf Wirtschaftsthemen spezialisierten Nachrichtenagentur Café Europe mit Sitz in Winterthur. Er hat in Leipzig, Berlin, Basel und Odense studiert. Nach «Blind im Wandel» (2018) und «Mehr Schweiz wagen – mehr Europa tun» (2022) ist «Warum die Schweiz so reich ist» seine dritte Publikation im Zytglogge Verlag.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.



Steffen Klatt

Warum die Schweiz so reich ist
und warum nicht alle etwas davon haben
Broschur, 13 x 21 cm, ca. 160 Seiten
Covergestaltung: Weiß-Freiburg, Freiburg i. Br.
Ca. CHF 26.– / EUR 24.–
Erscheint im April 2026
Auch als E-Book verfügbar

ISBN 978-3-7296-5215-6



WG: 1 971

9 783729 652156

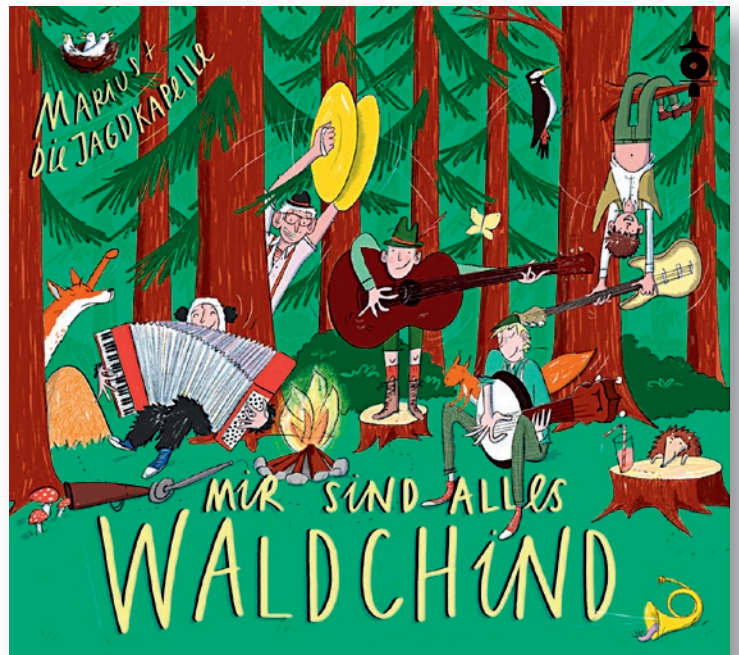


Zuletzt bei Zytglogge erschienen:
«Mehr Schweiz wagen, mehr Europa tun», 2022

Der Soundtrack zum Draussensein

Seit Marius und die Jagdkapelle ihr letztes Album «Worscht» eingespielt haben, war bei den Musigjägern einiges los: Der Kinder-Podcast «Radio Waldrand» ist entstanden und das Musiktheater «Felltuschgnusch» wurde aufgeführt und als Hörspiel vertont. Nicht zuletzt stand das 20-jährige Jubiläum der Band auf dem Programm.

Aber die «Worscht» ist jetzt gegessen und die kleinen und grossen Fans haben Hunger auf neue Lieder. Einkocht und produziert wurde das neue Album «Mir sind alles Waldchind» stilecht im eigenen Jägerhütten-Studio. Vom Reggae über Mariachi-Ständchen bis hin zum wilden Electro-Ausflipp-Song – die Musigjäger haben wie eh und je ohne Scheu und mit hölzernen Instrumenten durch alle Genres gejagt. Sie rufen hinaus ins Freie – weg von Grätlis, Bildschirmen und WLAN, hinein in den Wald zum Matschstampfen und «Strüüssli pfücke».



Marius & die Jagdkapelle

Mir sind alles Waldchind

Für Kinder ab 4 Jahren

CD, Digipack

Covergestaltung: Pia Valär

Ca. CHF 24.– / EUR 24.–

Erscheint im März 2026

Auch als Download und Stream erhältlich

WG: 5590



MARIUS UND DIE JAGDKAPELLE

Marius und die Jagdkapelle ist der Name einer Musikgruppe, die Lieder für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren macht. Sie spielt alles, was Kinderbeine und Kinderherzen zum Hüpfen bringen könnte. Die fünf Jäger und Mitglieder von Marius & die Jagdkapelle sind Marius (Gesang, Gitarre), Tombär (Tasten), Bärechrüseler (Bass), WISL (Banjo, Mandoline, Dobro) und Supertreffer (Schlagwerk).

www.marius-jagdkapelle.ch



Foto: © Can Isik

«Therese Bichsel legt seit Jahren fesselnde historische Romane vor.»

Beatrice Eichmann-Leutenegger



2. Auflage

Zytglogge Verlag
Schwabe Verlagsgruppe AG
St. Alban-Vorstadt 76, CH-4052 Basel /
Marienstraße 28, DE-10117 Berlin
Tel. +41 (0)61 278 98 24
info@zytglogge.ch
www.zytglogge.ch

Verlagsleitung
Thomas Gierl
info@zytglogge.ch

Presse und Marketing
Ann-Kathrin Kunz
Tel. +41 (0)61 278 98 27
ann-kathrin.kunz@zytglogge.ch

Veranstaltungen
Tabea Koenig
Tel. +41 (0)61 278 98 26
tabea.koenig@zytglogge.ch

Vertrieb
Lina Matzke
Tel. +49 (0)30 220 139 323
lina.matzke@schwabeverlag.de

Vertrieb | Rechte & Lizenzen (CH)
Liv Etienne
Tel. +41 (0)61 278 95 65
liv.etienne@schwabe.ch

Vertretung Schweiz
Joe A. Fuchs
Verenastrasse 8, CH-8832 Wollerau
Mobil +41 (0)79 420 34 03
joe.fuchs@mythen.ch

Vertretung Deutschland
Jessica Reitz:
Bremen, Baden-Württemberg, Bayern,
Hamburg, Hessen, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Schleswig-Holstein

Verlagsvertretungen BuchArt
Cotheniusstrasse 4, D-10407 Berlin
Tel. +49 (0)30 447 32 180
Fax +49 (0)30 447 32 181
reitz@buchart.org

Peter Wolf Jastrow:
Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Verlagsvertretungen BuchArt
Cotheniusstrasse 4, D-10407 Berlin
Tel. +49 (0)30 447 32 180
Fax +49 (0)30 447 32 181
service@buchart.org

Vertretung Österreich
Anna Güll
Hernalser Hauptstrasse 230/10/9, A-1170 Wien
Tel. +43 (0)699 194 712 37
anna.guell@pimk.at

Auslieferung Ton
Phonag Records AG
Mainaustrasse 19, CH-8008 Zürich
Tel. +41 (0)44 808 75 75
Fax +41 (0)44 808 75 70
verkauf@phonag.ch

Auslieferung Buch und Ton Schweiz
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 (0)62 209 25 25
Fax +41 (0)62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

**Auslieferung Buch Deutschland, Österreich
und übrige Länder**
Brockhaus / Commission
Kreidlerstrasse 9, D-70806 Kornwestheim
Tel. +49 (0)715 4 1327 0
Fax +49 (0)715 4 1327 13
info@brocom.de